

Zu einem Summer Bachelor Day

... die Uni Bozen am Samstag, 6. Mai. Es
... eine Informationsveranstaltung spe-
... aber nicht ausschließlich - für Matu-
... und Maturanten von Südtirols



530.000 Betreuungsstunden
haben die 133 Tagesmütter, die Mitglied der Sozialgenossenschaft
„Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ im Jahr 2022 geleis-
tet. Im Durchschnitt konnten so monatlich 680 Kinder südtirol-
weit einen Betreuungsplatz finden.

Familien den Rücken frei gehalten

SOZIALGENOSSENSCHAFT: Vollversammlung von „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ – Von Tagesmutter bis Seniorenbetreuerin

BOZEN. Als Tagesmütter und Betreuerinnen von Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen haben die Mitglieder der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ dazu beigetragen, Familien zu entlasten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Kürzlich trafen sie sich zur Vollversammlung.

Präsidentin Maria Hochgruber Kuenzer freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder. Gemeinsam hielt man Rückschau auf das vergangene Jahr und zog eine überaus erfreuliche Bilanz. 133 Tagesmütter leisteten im Jahr 2022 rund 530.000 Betreuungsstunden. Im Durchschnitt konnten so monatlich 680 Kinder südtirolweit einen Betreuungsplatz finden. Beinahe flächendeckend wird der Tagesmutterdienst in Südtirol mittlerweile angeboten und erfreut sich einer immer größeren Nachfrage. 890 Anfragen von Familien gingen 2022 ein, berichtete die Koordinatorin des Tagesmutterdienstes, Maria Hafner Egger. Hochgruber Kuenzer richtete in ihrer Ansprache die Worte an die Mitglieder: „Ihr alle leistet mit eurer hervorragenden Arbeit einen immens wertvollen Beitrag für Südtirol.“ Insgesamt gehören der So-



Einige der Ehrengäste (1. Reihe von links): Christian Tanner, Herbert Von Leon (beide Raiffeisenverband), Landesverband Arno Kompatscher, Landesrätin Waltraud Deeg, Theresia Agreiter (SBB-Seniorenvereinigung) und Thomas Mauroner (SBJ).

zialgenossenschaft aktuell 330 Mitglieder an.

Auch der etwas jüngere Betreuungsdienst „Gemeinsam Alltagsleben“ ist nach dem Einbruch während der Corona-Pandemie wieder im Wachsen. Er ermöglicht Betreuung von Senioren und Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen. Derzeit läuft ein Ausbildungslehrgang für neue Betreuerinnen und

verlässliche und professionelle Partner erweisen. So werden auch 2023 zwei Tagesmutterausbildungen in Südtirol erfolgreich abgeschlossen, eine in der Fachschule Kortsch, eine zweite in Dietenheim.

Wert der Dienstleistung hervorgehoben

Beeindruckt von den Tätigkeiten und Zahlen der Sozialgenossenschaft zeigten sich auch die vielen Ehrengäste, die der Einladung zur Vollversammlung gefolgt waren. Neben Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrätin Waltraud Deeg waren auch Landesbäuerin Antonia Egger Mair, Bezirksbäuerin Renate Taschler Steinwandter, Thomas Mauroner, Mitglied der SBJ-Landesführung, Herbert Von Leon und Christian Tanner vom Raiffeisenverband sowie Theresia Agreiter, Landespräsidentin der Seniorengenossenschaft, anwesend. In ihren Grußworten gratulierten sie zur erfolgreichen Arbeit der Sozialgenossenschaft und freuten sich über die positive Bilanz. Von allen Seiten wurde der enorme Wert der Dienstleistungen für die Südtiroler Bevölkerung hervorgehoben. Landeshauptmann Arno Kompatscher betonte, dass es sich hier um eine wunderbare Erfolgsgeschichte handle und gewünschte für beide Dienste weit mehr Erfolg. © Alle Rechte vorbehalten

Betreuer in der Fachschule Haslach in Bozen. 13 Absolventen schlossen in diesen Tagen ihre Ausbildung ab.

Ein Schwerpunkt der Betreuungsdienste der SG ist der enge Naturbezug und die Naturpädagogik. Um diesen Schwerpunkt kontinuierlich auszubauen und eine fachlich hochwertige Betreuung anhaltend zu gewährleisten, bietet die Sozialgenossen-